

nöthige Raum zur Ausführung dieser Bewilligung bestellt worden sei. In Folge dessen wurde der Kunstgärtner Anton Jelinek zu diesem Geschäfte bestimmt, von dem hiesigen k. k. Universitätsgarten-Director und Professor Herrn Dr. E. Fenzl, zugleich Custos und Vorstand des botanischen Hofcabinetes, welcher überdies im Namen der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften eine botanische Instruction verfasst hat, mit einer eigenen Dienstinstruction und ausser einem persönlichen Ausrüstungsbetrage mit einer Geldanweisung auf jährlich 1000 fl. versehen, wobei zu bemerken ist, dass derselbe keine botanischen Ausrüstungsgegenstände beizustellen hätte, indem diese bereits von der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften für die eigentlichen Naturforscher der Expedition beigelegt worden waren. In Folge einer besonderen Ermächtigung Sr. Excellenz des Herrn Ministers für Cultus und Unterricht bin ich in die angenehme Lage gesetzt worden, der k. k. geographischen Gesellschaft diese erfreuliche Mittheilung zu machen.

Der Herr Präsident freute sich, sowohl die Bücher als das Herbar zu übernehmen, und sprach Herrn k. k. Sectionsrath Ritter v. Heufler den verbindlichsten Dank im Namen der Gesellschaft aus für seine besondere Theilnahme an den Instructionen, so wie für die gegenwärtige in Ermächtigung Seiner Excellenz des Herrn Ministers Grafen v. Thun gemachte Mittheilung. In Bezug auf das Kryptogamen-Herbar bemerkte er noch, dass dasselbe nicht bloss Doubletten, sondern wahre Typen enthalte, die Herrn Ritter v. Heufler von den namhaftesten Botanikern eingesendet worden waren.

Herr Bergrath F. Foetterle zeigte ein Panorama, von dem Rittnerhorn bei Botzen in Tirol aus aufgenommen, vor, welches demselben von dem Verfasser desselben, Herrn Ingenieur G. Seelos, zu diesem Zwecke freundlichst überlassen wurde. Der Porphyrock des Rittnerhorns erhebt sich nördlich von Botzen zu einer Höhe über 7000 Wiener Fuss über dem Meere, und bietet die schönste Rundschau in Tirol dar. Sie umfasst mehr als zwei Drittheile von Tirol, und reicht im Norden bis an die Ausläufer der Stubaier und Gschnitzner Gebirge, an die Zemer Ferner, Pusterer und Krimmler Tauern und an die Venediger und Glockner Gruppe, im Osten an die Enneberger Gebirge, an die Radia, an die Marmolata-Gruppe, an die Gebirge von Fassa und Primör, im Süden an die Cima d'Asta, an die Fleimser und Val Sugana'er Gebirge, an den Monte Baldo und an die Vedretta, die Nodis, und im Westen an die Adamello-, Ortles-, Engadiner- und Oetzthaler-Gruppe. Als die interessanteste Partie kann wohl die in geologischer Beziehung bekannte Dolomitgruppe des Schlern- und Rosengarten-Gebirges mit der Seiser-Alpe bezeichnet werden, in deren detaillirte Gliederung nicht so leicht von einem andern Standpunkte aus eine so klare Einsicht genommen werden kann. Die Ausführung dieses bei  $8\frac{1}{2}$  Fuss langen Panorama's muss eine wahrhaft künstlerische genannt werden. Bei den wichtigsten Punkten ist nicht nur ihre Erhebung über die Meeresfläche, sondern auch die geologische Beschaffenheit angegeben. Die durch Pränumeration ermöglichte Vervielfältigung des Panorama's geschieht in lithographischem Farbendruck, um sich dem Originale möglich anzuschliessen. Herr Foetterle lud diejenigen Herren, welche die auf dem Panorama dargestellten Gebirge aus persönlicher Anschauung kennen, ein, bei der Bestimmung mancher noch zweifelhafter Gebirgsgipfel freundlichst behilflich sein zu wollen, zu welchem Zwecke Herr Seelos sehr gerne bereit sich erklärte, nach dem Drucke ein Probe-Exemplar zur Durchsicht zur Verfügung stellen zu wollen.

Herr Secretär Foetterle legte den eben im Drucke vollendeten, durch die Mitwirkung mehrerer Herren Mitglieder zu Stande gebrachten „Beitrag der